

Mag.a Fanny Müller-Uri

*Es hat gedauert. Von der Expertin zur Supervisorin.*

*Über die Notwendigkeit politischer Haltung und Gesellschaftskritik  
Empowerment lernen in Supervisionsbeziehungen*

Dieser Essay geht der Frage der politischen Haltung und Gesellschaftskritik im Supervisorischen nach. Anders als andere Beratungsformate, wird Beziehung in der Supervision besonders gestaltet und bekommt einen besonderen Stellenwert. Wie gestalten sich solche Supervisionsbeziehungen im Lichte gesellschaftlicher Verhältnisse, wie gestaltet sich Empowerment Lernen? Wie lässt sich ein triadischer Spannungsbogen von Kontextualisierung zu Beziehung und zu Reflexivität/Theoriebildung herstellen (vgl. Andrea Tippe)? Dabei wird der Entwicklungsweg der Sozialwissenschaftlerin als Fachexpertin zur beratenden Supervisorin in Facetten nachgezeichnet. Die Beratungssituation in der Supervision bleibt eine involvierte. Anstatt einer Fallvignette ist das Herzstück dieser Ausführungen ein Dialog mit einer langjährigen Klientin.

April 2023

Begutachtung:

Andrea Tippe, MSc

Maria Goldmann-Kaindl, MA 10